

Ein Schwung ... 10.01.2024

Hal-o zusammen!

Ich hoffe Ihr habt die vergangenen Festtage gütigst verlebt – bei mir war es still mit bedächtiger Einkehr, begleitet von spannenden Erkenntnissen innen wie außen.

Ich schreibe Euch eine kleine Nachricht zur Übersicht, denn es werden Euch viele Neuigkeiten erreichen.



Zunächst bedanke ich mich auf das herzlichste bei Euch, denn es stellte sich heraus, das unabhängig von den Drucksachen, mein Rundbrief so großes Interesse hervor ruft, das es doch manche Spender gibt, die meine Gedanken und Inspirationen vergelten. Das hat mich so sehr gefreut!

Ich habe heute spannende neue Druckaufträge an die Druckerei gesendet, es geht um Erkenntnisse der Elben, was sie uns an Rat zur Vollkommenheit hinterlassen. Ihr dürft mir gern schon schöne adressierte B6 / C6 Briefumschläge mit 100 Cent (1€) frankiert senden (Stichwort Paracelsus!) - spätestens Anfang kommender Woche sollte die Post heraus gehen. Euch erwartet eine weise Geschichte aus einem finsternen Tal und ein Rätsel, das vieles zum gütigen verändern kann.

Dann habe ich nach sehr langer Zeit endlich genügend kundige Stimmen zur Musik erhalten, was bedeutet, das ich Euch in diesem Jahr auch einigen Singen mag, denn ich rekonstruiere beständig sehr alte Musik aus elbischer Zeit. Es gibt noch weniger Quellen und Fragmente, die sich dank nur stümperhaftem Fälschen durch volkskundliches Wissen, wieder rekonstruieren lassen.

Mit zarten 15 Jahren komponierte ich eine Melodie zu eines der aufregendsten Lieder Heinrich Heines: Ein Traum gar seltsam schauerlich. Die Aufnahme ist nun etwa 20 Jahre alt.

Dann darf ich frohen Mutes verkünden, das der Sprachschlüssel, von dem ich oft berichtete, fast fertig ist. Heraus kommt ein sehr kleines Buch, das über die wahrscheinliche Geschichte der Sprache und die Dialekte aufklärt und offenbart, was mir schon früh auffiel: Es gibt einen Schlüssel, der alle Sprachen vereint und auf die alte Kultur verweist. Nicht ohne ist Indogermanisch die weit verbreitetste Sprache der Welt. Es gab eine Ursprache und sie umgibt uns noch.

Und dann noch etwas wundervolles. Es gibt uralte Darstellungen eines sehr bekannten Geistes, von dem wir alle und auch niemand, weiß. Es ist der Puck, der als Lindworm in der Erde ruht und

als glücksbringender Drache durch die Lüfte fliegt. Ich habe eine grafische Studie gezaubert und in einem grad entstehenden Heft dessen Geschichte und Quellen verpackt.
In sehr edlen antiken Jugendstiel-Rahmen biete ich zudem ungefähr 10 Bilder in kleinem Format, jedes ein Unikum. Ihr dürft gern schon anfragen.



Zudem kann nun auch ich selbst kleine Auflagen drucken und biete Euch nach wie vor an: bestimmtes Wissen, das Euch interessiert, im Auftrag für Euch aus meiner Bibliothek zur Verfügung zu stellen.

So, nun weiter ans Werk.

Ihr lest gleich danach noch spannendes über alltägliche Worte unter Menschen.

Macht es gut!

Tim

Tim von Lindenau
Postfach 1140
DE, 49601 Quakenbrück
timvonlindenau.de

Hier geht es zum Kassen-Häuschen
für meine Veröffentlichungen:
[paypal.timvonlindenau.de](https://paypal.com/timvonlindenau.de)

Eine Bankverbindung geb' ich gern auf persönliche Anfrage heraus

*

Falls Du dich vom Rundbrief abmelden möchtest, antworte bitte auf diese Email mit "abmelden".
"Wie die Aufklärung erkannte, dass sie die Freiheit unterdrückte." *[Eine kleine Geschichte](#) für mehr Mitmenschlichkeit.*

0035_Ein Schwung 10.01.2024